

Post Castrop

Der Countdown läuft für die 1. Herrenmannschaft: Nur noch fünf Spieltage bis zum erhofften Landesliga-Aufstieg. Das Damenteam dagegen hat den Aufstieg bereits in der Tasche.

Herren-Bezirksliga

Vor den ersehnten Wiederaufstieg in die Landesliga haben die Tischtennis-Götter aber auch für die Postler erst noch den Schweiß gesetzt. Den wird das Team um Jörg Wagner heute abend beim Heimspiel gegen Holzen-Sommerberg sicherlich reichlich vergießen, um gegen den Tabellenvierten zwei der sechs noch nötigen Punkte zu holen. Das Hinspiel in Holzen gewannen die Postler nämlich nur hauchdünn mit 9:7. Das Spiel findet um 17.30 Uhr in der Elisabethhalle statt.

Damen-Bezirksklassen

Völlig unbeschwert können die frischgebackenen Verbandsliga-Aufsteigerinnen zum heutigen Spiel nach Eintracht Dortmund reisen. Für die Postlerinnen geht es nur noch darum, die bisher noch makellose weiße Weste zu behalten.

Die Weste der zweiten Damenmannschaft hingegen weist schon ein erhebliches „Fleckenmuster“ auf. Einen weiteren Klecks mußten sich die Postladys bereits am Mittwoch von den Damen aus Preußen Lünen an die Brust heften lassen. Diese besiegten die Postlerinnen nämlich mit 8:3. Für die Ehrenpunkte sorgten Hegener, Gradelowsky und Bürmann.

Herren-Kreisklassen

Ebenfalls am Mittwoch spiel-

te die „Zweite“ in Borussia Dortmund. Anders als die Fußballabteilung zeigten sich Borsussias Tischtennispieler in guter Verfassung und knöpften den Postlern beim 8:8 einen Punkt ab. Bester Punktesammler auf Postseite war Gerd Brosdowski, der im Einzel und Doppel allein vier Zähler holte.

Doppelt punkten muß das 3. Herrenteam am Sonntagmorgen gegen Holzwickede, wenn es weiterhin im Aufstiegskampf mitsprechen will.

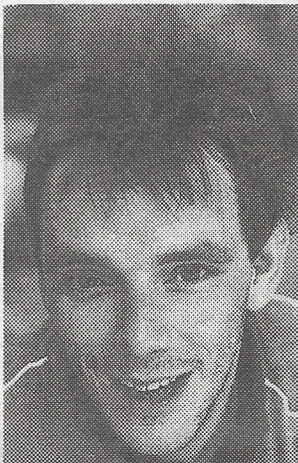
Nachwuchsbereich

Die 1. Jugend muß in Kirchlindede antreten, das zweite Team spielt zu Hause gegen Wellinghofen.

RN

2.3.97

Post-Herren noch nicht am Ziel



MIT „WALDI“ ZUM ERFOLG:
Waldemar Gbiroczyk soll für
die Post-Herren in Sommer-
berg punkten. Bild: Marsula

Platz vier rangiert. Dennoch sind die Gäste nicht zu unterschätzen, zumal sie noch die Aufstiegsrunde erreichen können. Die 2. Herren bestreitet ihre Kreisliga-Partie bei Borussia Dortmund. Die „Dritte“ erwartet Holzwickede.

● Die 1. Jungen-Mannschaft spielt in Kirchlinde, während die „Zweite“ zu Hause gegen Wellinghofen antritt.

antritten.

POSTSVCASTROP: Für die Damen der Postler ist bereits alles gelaufen. Der Aufstieg in die Verbandsliga steht drei Spieltage vor Saisonende fest. Ehrgeiziges Ziel ist nun, die Bezirksliga ohne Punktverlust zu verlassen. Die Post-Damen sind, obwohl sie ohne Anke Hegener (A-Kaderlehrgang) auskommen müssen, auch gegen Eintracht Dortmund haushoher Favorit. Die 2. Damen (weiter ohne Ruth Lamsbach) tritt

beim Tabellenzweiten der Bezirksklasse Preußen Lünen an.

Fünf Spieltage haben die Post-Herren noch zu absolvieren. Zwar führen sie die Bezirksliga-Tabelle mit drei Punkten Vorsprung an, doch der Titel ist noch nicht gesichert. Heute um 17.30 Uhr empfängt das Team in der Elisabethschule den Tabellenvierten Holzen-Sommerberg, der anfangs zum Favoritenkreis gehörte, doch derzeit nur auf

WFZ

2.3.91

RN 4.3.91

Tischtennis: Postsportverein lieferte wieder Erfolgsserie

Auch Holzen für den Post SV kein Hindernis

Die Tischtennis-Spieler des Postsportvereins verzeichneten an diesem Wochenende wieder eine Erfolgsserie, an der alle Mannschaften ihren Anteil hatten. Bei den Senioren und bei den Jugendlichen verließen die Postler als Sieger den Tisch.

Herren-Bezirksliga

Weiterhin in Richtung Landesliga geht die Marschrichtung für die 1. Herren-Mannschaft des PSV. Gegen den Tabellenvierten von Holzen-Sommerberg kam man zu einem in der Höhe klaren 9:3-Erfolg. Wenn man bedenkt, daß man das Hinspiel nur knapp mit 9:7 gewann: eine deutliche Steigerung der Postler. Schon nach den Doppeln erschienen die Gäste auf der Verliererstraße, denn die Postler gingen mit 3:0 in Führung. Danach jedoch wurde es noch einmal eng, denn an den oberen Brettern, die schon am letzten Wochenende von der Rolle waren, verlor man nicht weniger als drei Spiele. Lediglich Jörg Wagner konnte eine Partie für sich entscheiden.

An den anderen Brettern aber waren die Postler wie schon in den letzten Spielen

nicht zu schlagen. Besonders das mittlere Paarkreuz mit Kamischow und Hiller überzeugte einmal mehr, so daß letztendlich ein klarer Sieg über die



Im mittleren Paarkreuz der 1. Garnitur überzeugte einmal mehr Heinz-Günther Hiller.

Foto: Bischof

zum Schluß deutlich nachlassenden Gäste zustande kam. Für die Postler also ein weiterer Meilenstein in Richtung Landesliga.

Damen-Bezirksliga

Die 1. Damenmannschaft läßt sich weiterhin die Nullserie nicht nehmen. Mit dem Standardergebnis der Rückrunde, nämlich mit einem 8:1-Erfolg, bezwang man die Damen von Eintracht Dortmund. Auch ohne Youngster Anke Hegener, in der Aufstellung Busche, Reineke, Steinke und Kopischke kam man relativ schnell aus der Halle an der Flora zurück.

Herren-Kreisklasse

Die 3. Herren-Mannschaft lieferte an diesem Wochenende wieder ein Marathonmatch, das man nach vier Stunden mit 9:7 für sich entscheiden konnte. In den Einzeln waren Wolfgang Schmidt und Günter Schlüsener die besten Postler. Zum Schluß holte das Doppel Timmermann/Kurbjun den entscheidenden neunten Punkt.

Jugend

Auch bei den Jugendlichen brachte man die Punkte nach Castrop. Die 1. Jugend gewann mit 8:3 gegen Kirchlinde und die 2. Jugend, die mit den Schülern Berlitz, Schmerfed, Droste, Park und Shin antrat, gewann mit 8:6 gegen Wellinghofen.

W 7 2 4.3.91

Postdamen weiter mit weißer Weste

Eine erfolgreiche Wochenend-Bilanz legten die Tischtennisspieler des Post SV Castrop vor. Aus dem Rahmen fiel nur das zweite Damen-Team, die in Lünen den Kürzeren zogen. Dagegen ließ die „Erste“ der als Aufsteiger feststehenden Postdamen, wie gewohnt beim 8:1-Erfolg nichts anbrennen.

Das 8:1 ist für die Postdamen mittlerweile schon zu einem Standardergebnis geworden. „Opfer“ waren diesmal die Gegnerinnen von Eintracht Dortmund. Damit rückt das Ziel, in der Bezirksliga ohne Punktverlust aufzusteigen, immer näher. In Dortmund „patzte“ nur Andrea Steinke, es war ihre erste Rückrundenniederlage. „Spiel, Satz und Sieg“ dagegen weiter in dieser Saison für alle Doppel sowie Anke Hegener und Christiane Busche in den Einzel.

Das erste Herren-Team konnte von Holzen-Sommerberg (Bezirksliga) beim 9:3-Erfolg nicht gefährdet werden. Die Gäste boten zu wenig Gegenwehr um die Heimischen in's Schwitzen zu bringen. Lediglich die zur Zeit etwas formschwachen „oberen Bretter“, Jörg Wagner und Andreas Langer sorgten dafür, daß die Gäste nicht leer ausgingen. Aus den letzten Spielen benötigen die Postler höchstwahrscheinlich nur noch zwei Siege

um den Aufstieg zu sichern.

Die „Zweite“ ging bei Borussia Dortmund beim 8:8-Remis über die volle Distanz. Übertoller Akteur war Gerd Brosdowski, der unbesiegt blieb. Vier Stunden benötigte das 3. Herrenteam gegen Holzwickede bis der 9:7-Erfolg feststand. Den Grundstein legten Günter Schlüsener und Wolfgang Schmdit mit zwei Erfolgen. Den Siegpunkt sicherte das Doppel Kurbjun/Timmermann.

Das zweite Damenteam verlor bei Preußen Lünen mit 3:8. Die Ehrenpunkte beim Tabellenzweiten der Bezirksliga erkämpften Petra Hegener, Doris Bürmann und Angela Gradelewski. Das erste Jugendteam gewann trotz dreifachen Ersatz in Kirchlinde mit 8:3. Ein Lob ist auch den Schülern auszusprechen. Sie mußten im zweiten Jugendteam beim 8:6-Erfolg aushelfen und konnten damit die Tabellenführung verteidigen.

Zufriedene Bilanz beim Post SV

Eine durchweg zufriedene Bilanz zog der 1. Vorsitzende des Post SV Castrop, Paul Statnik, bei der Jahreshauptversammlung in der vergangenen Woche. Im Fußball-Tempo von 90 Minuten war die Angelegenheit abgehakt. Die Kasse meldete nach dem Minus des letzten Jahres diesmal einen Überschuß. Mit insgesamt 418 Mitgliedern verzeichnet der Post SV eine neue Rekordzahl. Auch sportlich können sich die PSV-Aktiven sehen lassen: Die Kegler sind inzwischen mit sechs Teams, bis hin zur Oberliga, vertreten. Die Tischtennis-Abteilung meldet den bevorstehenden Aufstieg der oberen Damen- und Herren-Mannschaften. Die Schützen komplettieren den Leistungsbereich mit drei Vertretungen. Für 25jährige Mitgliedschaft wurden Otto Kunz, Klaus-Dieter Krumland, Rosemarie Dettweiler und Karl-Heinz Schnier geehrt.

Kl. Anzeige 7.3.91



Mit zwei klaren Siegen überstand die Herren-Mannschaft des Post SV die Zwischenrunde des Bezirkspokals und erreichten die Endrunde. Darüber konnten sich natürlich (von links) Jörg Wagner, Michael Heise und Andreas Langer mächtig freuen.

Tischtennis: Post-Damen erwarten gegen Falkenhorst deutlichen Sieg / Herren-Landesliga:

PSV fehlen nur noch vier Punkte zum Aufstieg

„Da waren's nur noch vier...“; vier Pünktchen fehlen dem ersten Herrenteam der Postler noch zum Landesliga-Aufstieg.

Herren-Bezirksliga

Zwei davon sind heute abend (17.30 Uhr, Elisabeth-Halle) beim Heimspiel gegen Hörde fest eingeplant. Die Gäste aus dem Dortmunder Süden belegen nämlich derzeit einen Abstiegsplatz. Das Hinspiel gewann das Team um Jörg Wagner gar mit 9:0, so daß alles andere als ein deutlicher Sieg der Heimischen eine Überraschung wäre. Ganz so glatt wird es aber wohl dennoch nicht abge-

hen, da die Gäste in letzter Zeit gute Resultate erzielten und sicherlich mit heißen Herzen um den Klassenerhalt kämpfen werden.

Damen-Bezirksklassen

Auch das erste Damenquartett der Postler ist in dem Heimspiel gegen Falkenhorst (Samstag, 17.30 Uhr, TH Deininghausen) haushoher Favorit. Die Gäste aus Herne sind nämlich in den unteren Gefilden der Tabelle zu finden, während die Postladys ihre Kreise an der Spitze immer einsamer ziehen. Wenn also alles

glatt läuft, können die Spielerinnen beider Teams sich für den Samstagabend getrost noch etwas anderes vornehmen.

Etwas anders sieht die Sache für das zweite Damenteam aus. Die Damen um Ruth Lamsbach empfangen am Sonntag um 10 Uhr Westfalia Wethmar. Die erste Lüner Damenmannschaft rangiert in der Tabelle vor den Postlerinnen, so daß für die Gastgeberinnen sicherlich eine „harte Nuß“ zu knacken gilt.

Herren-Kreisklassen

Die „Zweite“ entwickelt sich immer mehr zum Schrecken al-

ler Hausmeister und Ehefrauen. Sie spielte nämlich zuletzt viermal in Folge unentschieden und kostete die Spielzeit voll aus. So erwarten alle auch beim morgigen Heimspiel gegen Scharnhorst ein Remis, so daß wieder einige Familien am sonntäglichen Mittagstisch ohne ihren Zelluloid-Artisten auskommen müssen.

Als einzige Seniorenmannschaft muß die „Dritte“ an diesem Wochenende reisen. Beim Spiel in Barop geht es für sie darum, Anschluß an die Aufstiegsplätze zu halten.

RN 8-3.91

POST SV CASTROP: Vor lösbaren Aufgaben stehen die TT-Akteure der Postler. Die 1. Herren wollen mit einem Sieg den Dreipunkte-Vorsprung in der Bezirksliga verteidigen und einen weiteren Schritt Richtung Aufstieg machen. Gegen den TTC Hörde sollte das ohne große Probleme gelingen. Schon im Hinspiel gab's ein sicheres 9:0, das an eigenen Tischen wiederholt werden soll. Die 2. Herren (Kreisliga) mißt sich mit dem Dritttletzten Scharnhorst. Ein klarer Erfolg scheint möglich. In der zweiten Kreisklasse trifft die „Dritte“ auf Barop. Die 1. Damen-Vertretung — längst als Bezirksliga-Meister und damit als Verbandsliga-

WA 7 9.3.91

Aufsteiger feststehend — erwartet den Vorletzten Falkenhorst Herne und will mit einem weiteren Sieg ihre makellose Weste verteidigen. Die 2. Damen ist gegen den Schlußlicht Wethmar Favorit.
● Die Mädchen wollen gegen Wengern gewinnen. In Barop stellt sich die Jungen-Reserve vor und die Schüler treten bei Saxonia Unitas Dortmund an.

RN 11.3.91

PSV-Tischtenniscracks auf Erfolgskurs

Die Tischtenniscracks des Postsportvereins warteten an diesem Wochenende mit unterschiedlichen Ergebnissen auf. Während die Teams bei denen es in der Meisterschaft noch um etwas geht, weiterhin auf Erfolgskurs bleiben, ließen die beiden Reserveteams des PSV Punkte.

Herrenbezirksliga

Da waren es nur noch zwei. Mit dem 9:2 Erfolg gegen die Mannschaft von TTC Hörde gegen die Mannschaft von TTC Hörde hat die erste Herrenmannschaft weiter zwei Punkte im Kampf um den Aufstieg gewonnen. Jetzt braucht man aus den letzten Spielen nur noch zwei Punkte, um den Aufstieg perfekt zu machen. Gegen die Hörder kam man zwar gegen-

über dem Hinspiel nicht so zu einem klaren Erfolg, dennoch ließ man keinen Zweifel wer der Herr an heimischen Platten war. Nachdem man zu Beginn alle Doppel knapp in drei Sätzen für sich entscheiden konnte war die Partie für die Postler gelaufen. Lediglich Jörg Wagner und Heinz Günter Hiller überließen den Hördern die Punkte. Für das kommende Spitzenspiel am nächsten Wochenende gegen den Tabellendritten von SU Annen ist man ganz gut vorbereitet und man will unbedingt dort auch die nötigen Punkte zum Aufstieg holen.

Herrenkreisliga

Die zweite Herrenmannschaft ist weiterhin der Hausmeisterschreck in der Kreisliga.

Gegen Scharnhorst ging man zum fünften Male hintereinander über die volle Distanz. Diesmal allerdings gab es eine 7:9 Niederlage gegen Scharnhorst. Lediglich ein Doppel konnte man für sich entscheiden, was wohl den ausschlaggebenden Punkt für die Niederlage gab. In den Einzeln waren Thomas Droste und Thorsten Wagner die besten Punkte-sammler. Die dritte Herrenmannschaft hat weiterhin Ambitionen auf einen Aufstiegsplatz. Gegen die Herrenmannschaft von Einigkeit Barop kam man zu einem 9:3-Erfolg. Nachdem man zu Beginn alle drei Doppel für sich entscheiden konnte, gab es drei Einzelniederlagen in Folge. Danach aber holte man Punkt um Punkt und

man brachte einen glatten Erfolg mit nach Castrop.

Damenbezirksliga

Weiterhin mit dem Standardergebnis spielt die erste Damenmannschaft vom Postsportverein in der Bezirksliga. Gegen die Damen von Falkenhorst-Herne kam man einmal mehr zu einem 8:1-Erfolg. Überraschend war, daß Youngster Anke Hegener ihr erstes Einzel verlor.

Die zweite Damenmannschaft die im unteren Tabellendrittel sich wiederfindet, mußte sich auch den Damen von Westfalia Wethmar geschlagen geben. Am Ende hieß es 8:4 für die Damen aus dem Nachbarort, die damit beide Punkte mit nach Hause nehmen konnten.

Die Post-Herren sind jetzt kurz vor dem Ziel

Tischtennis: Aufstieg winkt nach klarem 9:2

WAZ 11.3.91

den Aufstieg perfekt zu machen. Nachdem die ersten drei Doppel gewonnen waren, war das Spiel für die Herren bereits gelaufen. Lediglich Jörg Wagner und Heinz Hiller gaben zwei Einzel an die Gäste ab. Für das kommende Spitzenspiel gegen SU Annen scheint das Team bestens vorbereitet. Gut verkauft hatte sich auch die zweite Mannschaft der Postler. Gegen Scharnhorst reichte es diesmal allerdings nicht, die Partie ging mit 7:9 verloren. Ausschlaggebend für die Niederlage war wohl, daß lediglich ein Doppel gewonnen werden konnte. Die dritte Herrenmannschaft unterstrich ihre Ambitionen auf einen Aufstiegsplatz durch ein 9:3 über Barop. Weiter ohne Probleme spielt die erste Damenmannschaft. Gegen Falkenhorst-Herne gab es ein klares 8:1. Überraschend lediglich, daß Anke Hegener ihr erstes Einzel verlor. Eine Niederlage gab es dagegen für das zweite Damenteam gegen Westfalia Wethmar. Nach dem 4:8 finden sich die Damen nun im unteren Tabellendrittel wieder.

Das erste Herrenteam des Post SV (Bezirksliga) hat beim 9:2 gegen TTC Hörde zwei weitere Punkte im Kampf um den Titel gewonnen. Jetzt fehlen nur noch zwei Punkte, um

Die erste Herrenmannschaft der DJK Adler Rauxel ging zwar als Favorit in das Spiel gegen den Tabellenvorletzten Barop, machte sich aber zwi-

„Postler“ können den Aufstieg jetzt unter Dach und Fach bringen

Post SV: Kurz vor Saisonende ist in der Tischtennisbezirksliga (Gruppe Süd) noch einmal Bewegung in die obere Tabellenhälfte gekommen. Holzwickede verlor einen Punkt und rutschte auf Rang drei ab. Dadurch schob sich Annen auf einen festen Aufstiegsplatz vor. Die „Postler“ bekamen dadurch vier Punkte Vorsprung, sie haben jetzt die Chance, mit einem Unentschieden beim Tabellenzweiten, SU Annen, den Aufstieg drei Spieltage vor Schluß unter Dach und Fach zu bringen. Sicherlich keine leichte Aufgabe, denn die Gastgeber werden sicherlich alles daran setzen, den zweiten Rang zu halten.

Die Damen wollen als zukünftiger Verbandsligateilnehmer einen entsprechenden Abschluß hinlegen. Gegen den Tabellendritten gilt es, die weiße Weste zu verteidigen. Das müßte auch ohne Anke Hegener möglich sein (Lehrgang). Die Abschlußpartie gegen Hagen findet am Samstag in Deininghausen statt.

Das Restprogramm der Postler sieht wie folgt aus: Postdamenteam Nr. 2 wird ebenso in Huckarde erwartet wie die Schüler und das erste Jungenteam. Das zweite Herrenteam muß nach Aplerbeck, die „Dritte“ spielt gegen Schüren. Das zweite Jungenteam erwartet zu Hause Brünninghausen II. Bei den Jugendlichen ist es der letzte Spieltag.

WFZ

16.3.91

WAZ 18.3.91

Post-Herren leicht und locker in die Tischtennis-Landesliga

Gegen den Tabellenzweiten mit 9:1 Punkten gewonnen

Nicht nur das Wetter war gut am Wochenende, auch die „Postler“ boten beim Tischtennisgeschehen nur Sonnenschein! Nach den Damen ist nun auch das erste Herrenteam am Ziel. Durch einen souveränen, in der Höhe allerdings sensationellen, Erfolg bei SU Annen brachte man den Aufstieg zur Landesliga unter Dach und Fach.

Beim 9:1-Erfolg in Witten (Tabellenzweiter) spielten die Obercastroper wie aus einem Guß. Sie zeigten noch einmal ihre Stärken der ganzen Saison. Dies war in erster Linie die mannschaftliche Geschlossenheit. Etwas erstaunt war man allerdings, daß die Annener so wenig dagegen halten konnten.

Bezeichnend dafür, daß ihr „Spitzenbrett“ Flachmann an diesem Tag zwei Niederlagen gegen Wagner und Langer kassierte. So hielt sich der Jubel während des Spiels in Grenzen. Leben kam erst in die „Postler“, als Waldemar Gbiorczyk den noch fehlenden Punkt beim 8:1-Zwischenstand sicherte. Der Sieg machte kurze Zeit später Jörg Wagner

perfekt. Ebenfalls ungeschlagen beim Aufsteiger Michael Heise, Stefan Kamischow und Heinz-Günter Hiller.

Die Damen hatten am letzten Spieltag in ihrer Gruppe noch einmal einen ansprechenden Gegner. TSV Hagen holte immerhin drei Gegenpunkte. Beim 8:3-Erfolg der Postdamen gab es diesmal sogar ein echtes Spitzenspiel. Busche auf Postseite und Schaar bei den Gästen, die beide bis zu diesem Zeitpunkt noch ungeschlagen waren. Christiane Busche setzte sich dabei mit 21:18 und 21:17 durch, bezeichnend für die Stärke des frischgebackenen Verbandsligaaufsteigers!

Das zweite Herrenteam (Kreisliga) ging seit langer Zeit

nicht über die volle Distanz. So gesehen war der erwartete 9:5-Sieg in Aplerbeck doch überraschend. Uwe Skarba und Thorsten Wagner waren mit je zwei Einzelsiegen die besten Punktesammler.

Die dritte Herrenmannschaft zeigte sich eine Woche vor dem Spitzenspiel gegen Eintracht Dortmund in sehr guter Verfassung und man gewann gegen die Mannschaft von Schüren locker mit 9:1. In der Damenbezirksklasse überraschte die zweite Damen beim 7:7 in Huckarde. Nach zwei Doppelerfolgen am Anfang war es Doris Bürmann, die auch zwei Einzelpunkte holte. Alle anderen Spielerinnen waren jeweils einmal erfolgreich.

9:1-Kantersieg bringt den Wiederaufstieg

Die Tischtenniscracks des Postsportvereins konnten an diesem Wochenende jubeln. Denn nachdem die erste Dame vor zwei Wochen ihren Aufstieg feiern konnten, zog die erste Herren an diesem Wochenende nach und auch die anderen Mannschaften konnten Erfolge verbuchen.

Herrenbezirksliga

Der Triumphmarsch in offenen Cabrios fand am Samstag bei den Postlern zwar nicht statt, aber ausgiebig gefeiert wurde natürlich bei der ersten Herren, die einen in der Höhe nicht erwarteten 9:1 Sieg beim Tabellendritten von SU Annen feiern

konnte. Damit ist der Aufstieg in die Landesliga zwei Spieltage vor Beendigung der Serie gesichert. In Annen zeigten die Postler wieder einmal ihre mannschaftliche Geschlossenheit und der Tabellendritte hatte dagegen nur ein Doppelerfolg zu verbuchen. In den Einzelnen waren die Obercastroper haushoch überlegen und selbst der Spitzenspieler von Annen, der bis dahin nur eine Niederlage zu verzeichnen hatte, bezog gegen Wagner und Langer kräftige Schlappen. Den Postlern ist damit das gelungene, was man sich zum Ziel gesetzt hatte, nämlich der direkte

Wiederaufstieg.

Herrenkreisliga

Auch die zweite Herrenmannschaft kann noch gewinnen. Beim Abstiegs-kandidaten Aplerbeck gewann Post II mit äußerst viel Mühe 9:5. Uwe Skarba und Thorsten Wagner erwiesen sich dabei als beste Einzelspieler. Am heutigen Montag tritt Post II zum vorgezogenen Spiel gegen Kamen an. Post III schlug die Mannschaft von Schüren glatt und locker mit 9:1 und scheint gut vorbereitet zu sein für das Spitzenspiel bei Eintracht Dortmund.

Damenbezirksliga

Eine zu Null-Serie legte die er-

ste Damenmannschaft des Postsportvereins hin. Gegen die Damen von TSV Hagen kam man zu einem 8:3 Erfolg und auch im Spitzenspiel der bis dahin besten Spielerinnen der Saison, zwischen Christiane Busche und der Hagenerin Schaar kam die Postlerin zu einem 21:18 und 21:17-Erfolg, auch die zweite Damen konnte positives vermelden.

Gegen den Angstgegner aus Huckarde kam man zu einem 7:7 Unentschieden. Zwei Doppelpunkte am Anfang und zwei Einzelsiege von Doris Bürmann waren die Garantien für das überraschende Remis.

RN 18.3.91

Anke Hegener hielt sich beachtlich

Bei der Tischtennisrunde des diesjährigen Sichtungsturniers des Verbandes schnitt Anke Hegener (Post SV) recht gut ab. In der mit Regionalligaspielerinnen gespickten Endrunde der Mädchen kam sie unter neun Teilnehmerinnen auf einen guten fünften Rang. Anke war als Schülerin die jüngste Teilnehmerin. Nur zwei Bälle fehlten ihr im Spiel gegen Hegener um den dritten Rang zu belegen. Die Ausgeglichenheit dieser Endrunde wurde unterstrichen durch die Tatsache daß keine Spielerin ungeschlagen blieb. Anke kam am Ende zu vier Siegen und vier Niederlagen. Eine Pause gibt es für Anke im Moment nicht. Nachdem sie mit den Postdamen den Aufstieg zur Verbandsliga geschafft hat, stehen jetzt in Kürze die Deutschen Meisterschaften der Schülerinnen an. Für diese Veranstaltung in Aschaffenburg ist an diesem Wochenende ein Kaderlehrgang, weshalb sie auch das Meisterschaftsende versäumt. Danach kommen die „Deutschen“, der Länderpokal in Berlin, und zwischendurch noch ein Wochenlehrgang Kaiserau.



Pechvogel der Woche dürfte Anke Hegener vom Post SV sein. Beim Abschlußlehrgang für die Deutschen Meisterschaften der Schülerinnen (Tischtennis) verletzte sich die vierzehnjährige Antje erheblich. Beim Abschlußlauf fiel sie so unglücklich auf ihr Knie, daß dieses erst einmal in Gips gelegt werden mußte. Die genaue Diagnose steht noch aus. Feststeht nur, daß Anke, die für diese Meisterschaft gesetzt ist, nicht starten kann.

WA? 22.3.91

Postler wollen nun ihr „Meisterstück“

Herren zweimal im Punkte-Einsatz

Post SV: Fast ist die Luft raus, bei den Tischtennisspielen vom Post SV. Doch bei den restlichen Partien bleiben noch einige Ziele. Das erste Herrenteam möchte, nach dem feststehenden Aufstieg zur Landesliga, jetzt auch noch den Meistertitel in der Bezirksliga-gruppe-Süd. Dazu braucht man noch einen Punkt aus den restlichen zwei Spielen.

Es wäre schon eine Sensation, wenn dies nicht gelingen sollte. Die Herren absolvieren beide Spiele an diesem Wochenende. Am Samstag erwartet man in Obercastrop Schüren (17.30 Uhr). Am Sonntag-nachmittag spielt man in einem vorgezogenen Match um 15 Uhr in Sax. Unitas. Damit wäre die Saison beendet.

Die „Zweite“ hat ihr Spiel bereits hinter sich. Am Mon-

tagabend gewann man durch eine geschlossene Mannschaftsleistung mit 9:5 über Kamen (Kreisliga). Beste Akteure in einer guten Mannschaft Droste, Th. Wagner und Skarba, alle blieben in den Einzeln ungeschlagen. Scigaj und Wasmuth machten den „Rest“.

Die dritte Vertretung kämpft am Sonntagmorgen in Eintr. Dortmund um Platz vier. Dieser berechtigt zur Aufstiegsrunde, da eine zusätzliche Gruppe in der 1. Kreisklasse eingerichtet wird. Die Mädchen beendeten die Saison mit einem 8:2-Erfolg über Hidinghausen. Kim Simon, Tina Kopske, Bettina Saefel und Silke Voß können mit ihrem ersten Meisterschaftsjahr zufrieden sein. Man belegt zum Abschluß der Serie einen oberen Mittelfeldplatz.

RN 23-3-91

Großes Pech für Anke Hegener

Pechvogel der Woche ist bei den Postsportlern zur Zeit Anke Hegener. Beim Abschlußlehrgang für die Deutsche Meisterschaften der Schülerinnen (Tischtennis) verletzte sich die vierzehnjährige Anke erheblich. Beim Abschlußlauf fiel sie unglücklich auf ihr Knie. Dieses wurde erst einmal in Gips gelegt. Die genaue Diagnose steht noch aus. Fest steht nur, daß Anke, die für diese Meisterschaft gesetzt wurde, nicht dabei sein wird.

11: Postler bestreiten gleich zwei Spiele

Landesligaaufsteiger kann locker aufspielen

Während die Damen- und Jugendteams der Postler die Saison bereits beendet haben, müssen die Herrenteams noch einmal zu den „Plecken“ greifen.

Herren-Bezirksliga

Dies gilt für das erste Herrenteam gleich zweimal. Die frischgebackenen Landesliga-Aufsteiger müssen nämlich zuerst am Samstag zu Hause spielen (17.30 Uhr, Elisabethhalle) und dann am Sonntag in Saxonia/Unitas antreten. Sowohl für die Postler als auch für ihre beiden Kontrahenten geht es um nichts mehr, so daß mit einem lockeren und unverkrampften Saisonausklang zu rechnen ist.

Herren-Kreisklassen

Bereits am Montag bestritt die „Zweite“ ihr Heimspiel gegen Kamen. Das Team um Uwe Skarba ließ sich von dem ungewohnten Wochentag nicht beeindrucken und setzte sich mit 9:5 Punkten gegen die abstiegsbedrohten Gäste durch. Eifrigste Punktesammler waren Skarba, Droste und Wagner mit

jeweils zwei Erfolgen.

Fristeten die Herren der dritten Postvertretung bisher in der Berichterstattung oft ein ziemliches Schattendasein, so stehen sie diesmal voll im Rampenlicht. Für Horn, Schmidt, Kurbjun, Gbiorczyk, Timmermann, Schlüsener und „Doppelspezialist“ Mann geht es an diesem Spieltag noch einmal um die Wurst. Sie müssen nämlich zum Tabellendritten nach Eintracht Dortmund reisen. Der Sieger dieser Partie steigt aller Wahrscheinlichkeit nach direkt auf, während dem Verlierer höchstens noch das Va Banque-Spiel der Aufstiegsrunde winkt. Für dieses Spiel sind die Postler natürlich bis in die (wenn auch bei manchem recht spärlichen) Haarspitzen motiviert und wollen die 6:9-Hinspielpleite „umbiegen“.

Mädchenmannschaft

Die Mädchen konnten die Saison bereits am Montag mit einem 8:2-Erfolg gegen Hiddinghausen erfolgreich beenden.

WAZ 25.3.97



ÜBER DEN AUFSTIEG in die Tischtennis-Landesliga freuen sich die „Postler“ (von links) Michael Heise, Jörg Wagner, Andreas Lange, Waldemar Gbyorczyk, Heinz-Günter Hiller und Stefan Kamischow.
Bild: Marsula

Herren-Sechs des Post SV wieder in der Landesliga

Die Meisterschaft zum Saisonende fast noch verspielt

Tischtennis: Spannend machte es das 1. Herrenteam der „Postler“. Die Obercastroper wollten eigentlich schon am Samstag den Titelgewinn feiern, allerdings hatte man die Rechnung ohne die Schürener gemacht (7:9). Diese dachten überhaupt nicht daran, das Feld kampflös zu räumen.

Nach drei Doppelniederlagen erwachte man zwar, aber nur etwas! So hielten die Gäste den Vorsprung eine Zeitlang. Lediglich Kamischow und Wagner hielten in dieser Phase dagegen. Letztendlich stand es vor dem Abschlußdoppel aber 7:8. Und die vierte Doppelniederlage an diesem Tag brachte den Gästen den 9:7-

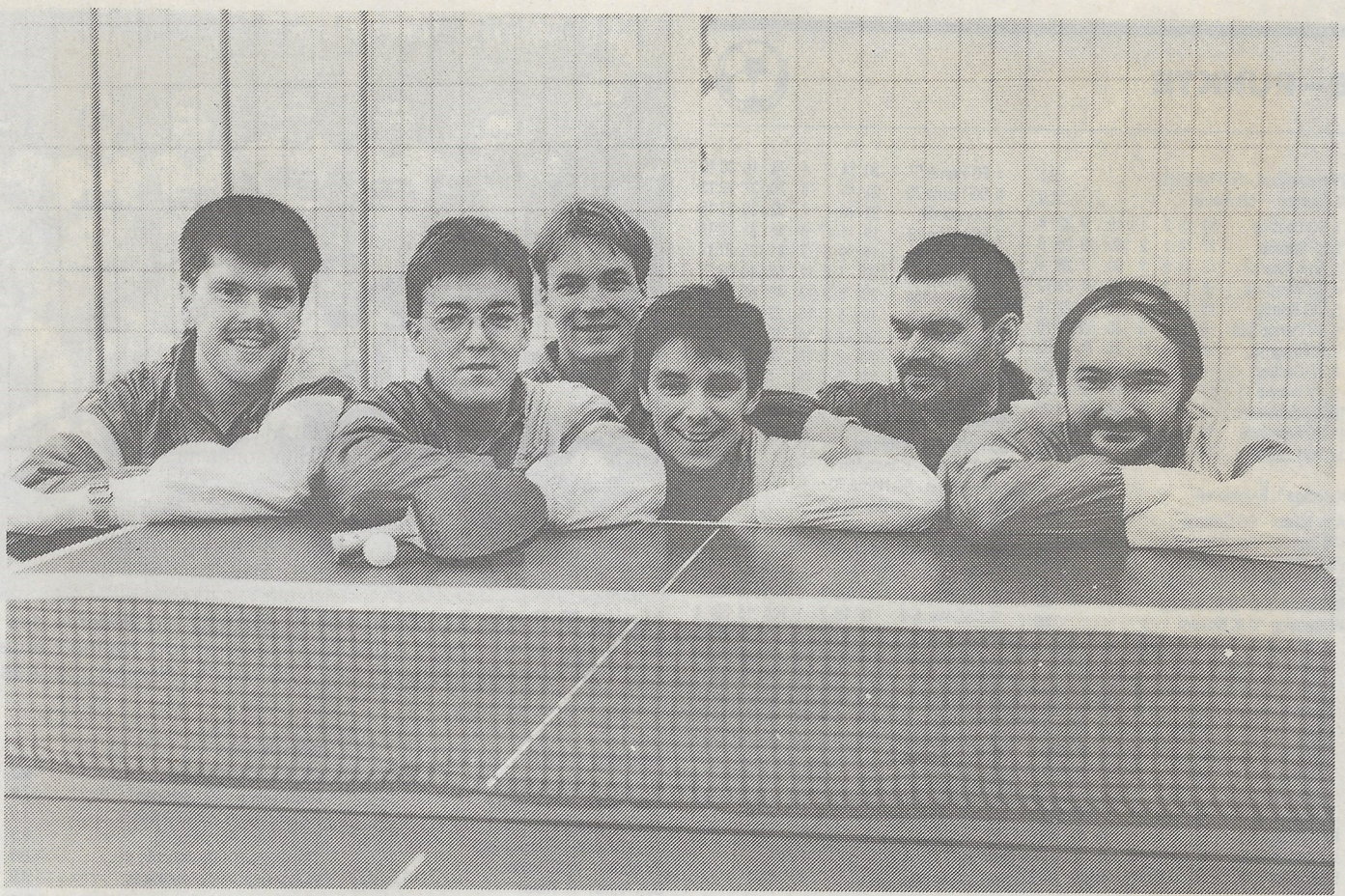
Erfolg.

Am Sonntag wußte man jetzt um was es ging. Daß der PSV in Sax. Unitas letztendlich mit 9:6 gewann, war in erster Linie dem Kampfgeist zu verdanken. Spielerisch machte man doch einen recht ausgelaugten Eindruck. Auch in Dortmund gerieten die Postler nach den Doppeln mit 1:2 in Rückstand. Diesmal blieben aber drei Akteure unbesiegt. Jörg Wagner, Günter Hiller und Michael Heise holten sechs Einzelpunkte. Ersatzmann Thorsten Wagner sorgte im Endeffekt für den neunten Zähler.

Danach konnten die Cracks dann ruhigen Gewissens zur Geburtstagsparty von Waldemar Gbyorczyk fahren, auf den

man nämlich verzichtet hatte! Was bleibt ist eine gute Serie, die nur am Ende etwas ins Wanken geriet, da war der Aufstieg aber schon gesichert. Den Meistertitel holte man aber auch noch, mit zwei Punkten vor Holzwickede.

Das dritte Team kam in einem spannenden Match (2. Kreisklasse) zu einem 8:8-Unentschieden in Eintr. Dortmund. Auf Postseite gewann jeder Akteur ein Einzel, bis auf Wolfgang Schmidt. Als Ausgleich gewann das Doppel Timmermann/Kurbjun seine beiden Partien. Am Anfang waren auch noch Schmidt/Mann erfolgreich. Damit haben die Postler den direkten Aufstieg verpaßt.



Sie können strahlen die Tischtennis-Cracks des Postsportvereins, denn ihnen gelang schon am letzten Sonntag durch einen Sieg beim Tabellendritten der Wiederaufstieg in die Landesliga. RN-Foto Orwat

Tischtennis: Sieg und Niederlage zum Abschluß der Saison

Herrenteam der Postler machte es zum Schluß noch spannend

Spannend machte es das erste Tischtennisherrenteam der Postler. Die Obercastroper wollten eigentlich schon am Samstag den Titelgewinn klar machen. Allerdings hatte man die Rechnung ohne die Schürener gemacht (7:9). Diese dachten überhaupt nicht daran, das Feld kampflos zu räumen. Zudem ließen es die Postherren auch zu gemütlich angehen. Nach drei Doppelniederlagen erwachte man zwar, aber nur etwas! So hielten die Gäste den Vorsprung eine Zeitlang. Lediglich Kamischow und Wagner hielten in dieser Phase dagegen. Letztendlich stand es vor dem Abschlußdoppel aber 7:8. Und die vierte Doppelniederlage an diesem Tag brachte den

Gästen den 9:7-Erfolg. Am Sonntag wußte man jetzt, um was es ging. Daß man in Sax. Unitas letztendlich mit 9:6 gewann, war mehr dem Kampfgeist zu verdanken, spielerisch machte man doch einen recht ausgelaugten Eindruck. Auch in Dortmund geriet man nach den Doppeln mit 1:2 in Rückstand. Diesmal blieben aber drei Akteure unbesiegt. Jörg Wagner, Günter Hiller und Michael Heise holten sechs Einzelpunkte. Ersatzmann Thorsten Wagner sorgte im Endeffekt für den neunten Punkt. Danach konnte man dann ruhigen Gewissens zur Geburtstagsparty von Waldemar Gbiorczyk gehen, auf den hatte man nämlich verzichtet! Was

bleibt, ist eine gute Serie, die nur am Ende etwas ins Wanken geriet, da war der Aufstieg aber schon gesichert. Den Meistertitel sicherte man aber auch noch mit zwei Punkten vor Holzwickede. Das dritte Team kam in einem spannenden Match (2. Kreisklasse) zu einem 8:8-Unentschieden in Eintracht Dortmund. Auf Postseite gewann jeder Akteur ein Einzel, bis auf Wolfgang Schmidt. Als Ausgleich gewann das Doppel Timmermann/Kurbjun seine beiden Partien. Am Anfang waren auch noch Schmidt/Mann erfolgreich! Damit haben die Postler den direkten Aufstieg verpaßt, haben aber noch eine Chance in der Aufstiegsrunde.

RIV
25.3.91